

Perry Rhodan Heft Nr. 2313

Das Goldene System

Ein Explorer im Zentrum der Charon-Wolke -
Atlan auf der Suche nach Salkrit



Autor: Hubert Haensel
Titelbild: Swen Papenbrock

Zusammenfassung: Wolfgang Ruge

Hauptpersonen

Atlan - Der Arkonide macht einen faszinierenden Fund.

Dr. Gregorian - Der Gelehrte beweist den praktischen Nutzen theoretischer Wissenschaft.

Mario Saats - Seit 13 Jahren ist für den Metagrav-Techniker sein erlernter praktischer Beruf eher ein theoretischer.

Gucky - Dem Ilt schmerzen irgendwann die Füße.

Kempo Doll'Arym - Der Charonii dringt ins Herz der Sternenwolke vor

Nachdem der Rat der Charonii die Erlaubnis erteilt hat, ins Goldene System einzufliegen, verlieren die Terraner und Kempo Doll'Arym keine Zeit. Marc London wird wieder in Tiefschlaf versetzt, um eventuelle Wechselwirkungen mit den Psi-Fähigkeiten der Strukturpiloten auszuschließen. Dennoch verläuft der Flug aufgrund der chaotischen Verhältnisse im Zentrum der Charon-Wolke nicht ohne Komplikationen. Um die Gefahr für die Besatzungen der Schiffe zu verringern, wird die Geschwindigkeit verringert. Sehr bedächtig nähern sich die VERACRUZ und DORYNA dem Goldenen System.

Während des Fluges kommt es im Hangar der VERACRUZ zu einem Zwischenfall. Der Triebwerkstechniker Mario Saats trifft bei einem Kontrollgang auf einen Fremden, der sich an den Skarabäen zuschaffen macht. Bei den Beibooten der SKARABÄUS-Klasse, die von der Besatzung den wenig ehrenhaften Beinamen 'Mistkäfer' erhalten haben, handelt es sich um Kleinstraumschiffe, die aufgrund ihrer robusten, einfachen Technik auch unter schwierigsten hyperphysikalischen Bedingungen operieren können. Mario Saats versucht den Eindringling zu stellen, als die VERACRUZ gewaltsam aus dem Linearraum gerissen wird. Saats prallt gegen eine Konsole und wird ohnmächtig. Die VERACRUZ setzt nach einer kurzen Ruhepause ihren Flug fort und trifft schließlich im Goldenen System ein.

Das gesamte System ist von einer Staubwolke umgeben. Ein Einflug mit der VERACRUZ oder der DORYNA ist aufgrund der hyperphysikalischen Verhältnisse unmöglich. So wird das System erst einmal von außen vermessen. Der Kantor-Sextant liefert wichtige Ergebnisse. Es wird eine Sonne geortet, die von Atlan den Namen 'Gold' erhält. Außerdem befinden sich im System zigtausende Asteroiden, von denen 26.000 als starke Hyperstrahler identifiziert werden. Das Goldene System legt nicht nur jede Technik lahm, auch Psi-Fähigkeiten werden beeinträchtigt. So müssen die Strukturpiloten einen sicheren Abstand zum System halten und Gucky muss an Bord der VERACRUZ zu Fuß laufen.

Mario Saats ist derweil aus dem Koma erwacht und stellt Nachforschungen an. Der Fremde, dem er begegnet ist, stellt sich als Dr. Gregorian heraus. Bei diesem handelt es sich um einen Nachkommen von Sato Ambush. Der geniale Wissenschaftler aus dem Stab von Malcolm S. Daellian erweist sich als fachlich hoch- aber sozial inkompetent. Er verweigert jegliche Zusammenarbeit mit den übrigen Wissenschaftlern, liefert in Einzelarbeit aber hervorragende Ergebnisse.

Da die Vermessung von außen wenig brauchbare Ergebnisse ergibt, entschließt sich Atlan mit einem SKARABÄUS ins Goldene System einzudringen. Er landet mit seiner Besatzung auf einem der weniger stark strahlenden Asteroiden. Dort findet er eine kleine Menge von goldfarbigem Hyperkristall, Salkrit. Der Hyperkristall deflagriert allerdings teilweise unter mechanischer Einwirkung. Vorsichtig kann der Arkonide aber dennoch eine kleine Probe schürfen. Außerdem entdeckt Atlan auf dem Asteroiden die Überreste eines Techniten. Der Inhalt des Techniten-Speicherchips kann mit den Bordmitteln des SKARABÄUS nur unzureichend ausgelesen werden. So werden die Salkrit-Probe und der Speicherchip zur VERACRUZ zurückgebracht. Eingehende Untersuchungen ergeben erste Erkenntnisse über das Salkrit. Der Hyperkristall besteht aus Psi-Materie, die sich um fest-materielle Cluster aus Goldatomen manifestiert hat. Dieser als Normalraumanker dienende Grundstock macht aber im Durchschnitt nur 0,23% der Masse des Salkrit aus. Auf konventionellem Weg sind allerdings nur die Goldatome nachweisbar. Die restlichen Bestandteile sind eine Materieprojektion aus Psi-Materie in kristallisierter Form. Eine Bearbeitung des Materials scheint nur mit Ynkelonium-Klingen möglich, da sich damit die durch Berührung hervorgerufene Deflagration auf einen sehr kleinen Bereich beschränkt. Bei der Auswertung des Speicherchips des Techniten stößt man auf ein Video, auf dem ein doppelköpfiges, krakenähnliches Wesen zu sehen ist. Weitere Informationen lassen sich aber nicht auslesen. Atlan beschließt daher, noch einmal in das Goldene System aufzubrechen. Diesmal ist auch Dr. Gregorian mit von der Partie.

Die Skarabäen landen auf einem stärker strahlenden Asteroiden und finden dort ein vogelähnliches Fossil. Es erscheint so, dass sich das Salkrit in einem Organ des Fossils befindet, das Atlan erst einmal als Herz bezeichnet. Der große Salkrit-Fund wird an Bord des SKARABÄUS gebracht. Kurz nach dem Start werden die beiden SKARABÄEN von gitterförmigen Raumschiffen angegriffen. Dem SKARABÄUS mit Dr. Gregorian gelingt die Flucht, aber Atlans Raumer hat keine Chance die nötige Fluchtgeschwindigkeit zu erreichen. Die Lage scheint hoffnungslos, bis ein keilförmiges Raumschiff auftaucht, Atlan anfunkt und ihm mitteilt, wie die Techniten-Gitterraumer zu überlisten seien. Dazu muss der Arkonide sämtliche Technik an Bord ausschalten. Aufgrund mangelnder Alternativen entschließt sich Atlan, dem Fremden zu vertrauen. Die List gelingt und von dem Keilraumschiff wird Atlan zu einem Asteroiden geführt, der über einen Hangar verfügt. Dort begrüßt Ingal Fathen Aidon den Arkoniden in GRAANWATAH, der letzten Zuflucht. Das krakenähnliche Wesen, das Atlan für einen Gesandten der Schutzherren hält, stellt sich als Ewige Truhe der Seecharan vor. Doch die Sicherheit der letzten Zuflucht ist trügerisch, über dem Asteroiden erscheinen tausende von Gitterraumern.